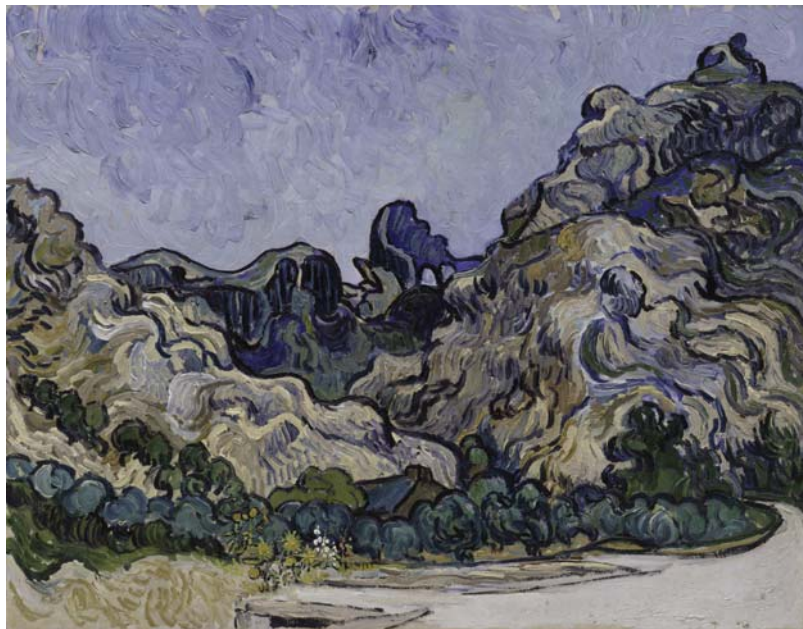


BILDER ALS MAL-, SCHREIB- UND SPRECHANLASS



Vincent van Gogh, Berge bei Saint-Rémy, Juli 1889,

ZIELGRUPPE

Die Anregungen richten sich an Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 3-6. Es handelt sich um eine Art Ideensammlung, die vom Lehrenden angepasst und weiterentwickelt werden kann. Die Schreib- und Sprechübungen lassen sich fächerübergreifend auch im Fremdsprachenunterricht anwenden. Sicher werden auch ältere Schülerinnen und Schüler sowie Erwachsene Freude und Nutzen an diesen Aufgaben haben. Sollten Sie eine Führung bestellen, geben Sie bitte an, welche Aspekte der Materialien behandelt wurden.

ZIEL DER REIHE

Kennen lernen unterschiedlicher Methoden, mit denen man kreativ und assoziativ auf moderne Kunst reagieren kann.

Schaffung von vorbewussten Zugängen zu verschiedenen Werken der Ausstellung und damit eine...

Erhöhung der Erlebnis-, Genuss- und Verständnismöglichkeiten für den Ausstellungsbesuch und weitere Begegnungen mit moderner Kunst und eine...

Erhöhung der Verweildauer und der Betrachtungsintensität bei einem Kunstwerk sowie die...

Bildung einer Grundlage für eine Nachbereitung, die Themen des Lehrplans vertiefen.

METHODISCHE HINWEISE

Die Übungen können im Klassenverband oder besser in einer offenen Unterrichtsform (Freiarbeit, Werkstatt, Stationenbetrieb oder Wochenplan) angeboten und bearbeitet werden.

Aufgabe 8 sollte im Klassenverband durchgeführt werden.

ZEITAUFWAND

Abhängig von der Auswahl. Es sollten jedoch mindestens 2-5 Unterrichtsstunden veranschlagt werden.

MATERIALIEN

Übliche Materialien wie Schreibmaterial, Holzstifte, Wasserfarben, Papier.

Karteikarten im Postkartenformat (Weiß ohne Linien).

Kartonschachtel für Karteikarten, den die Schülerinnen und Schüler mit ins Museum nehmen können, in dem ihre Geschichten, Gedichte und Bilder sind. Diese können bemalt und beklebt werden.

HINWEIS ZU DEN AUFGABEN

Aufgabe 1

Laden Sie Bilder aus der Bildergalerie, drucken sie diese aus und zerschneiden Sie die Bilder. Die Schülerinnen und Schüler erhalten Schnipsel zur Auswahl, die sie weitermalen sollen.

Aufgabe 8

Am besten Bild auf Folie ausdrucken und der ganzen Klasse über einen Overheadprojektor oder per Beamer zeigen.

HINWEISE FÜR DEN AUSSTELLUNGSBESUCH

Die Schülerinnen und Schüler nehmen die Ergebnisse ihrer Vorbereitungen mit zur Ausstellung und zeigen sie dort – oder tragen sie vor und besprechen sie.

Die Schülerinnen und Schüler sollen das Bild suchen, aus dem der Ausschnitt in Aufgabe 1 gewählt ist. Bilder beschränken sich auf ein paar Räume, so dass auch kleinere Schüler die Aufgabe bewältigen können. Der Lehrende kann auch gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern durch die Räume der Ausstellung gehen und jeweils fragen, wer das Bild entdeckt, aus dem sein Ausschnitt stammt.

Sollte der Lehrende auch im Museum den Schülerinnen und Schülern kleinere Schreib- oder Malaufgaben geben wollen, wird er gebeten, das im Vorfeld mit dem pädagogischen Dienst abzustimmen.

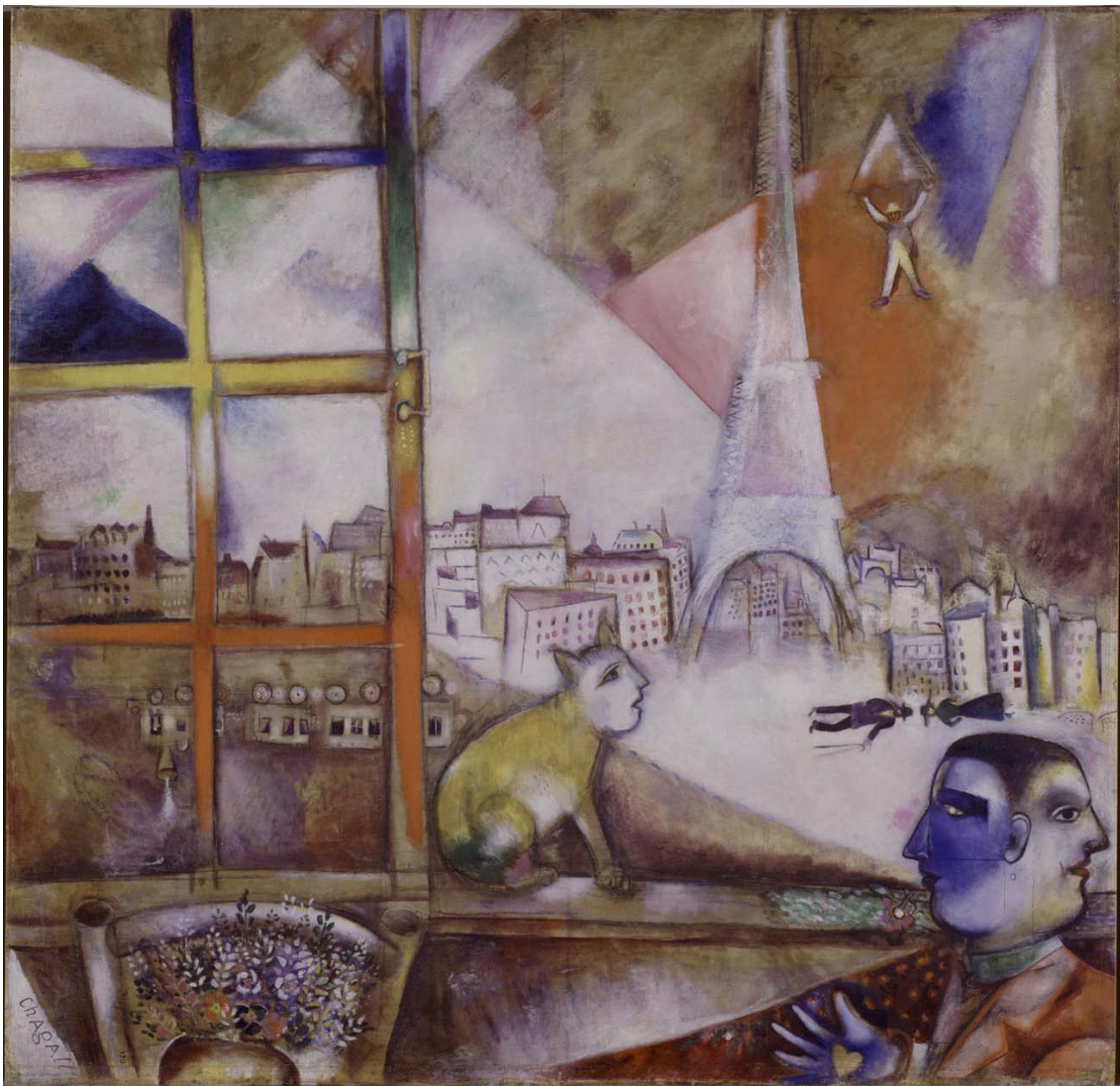
1 Weitermalen von Bildern

A U F G A B E :

Wähle einen der Schnipsel aus, die du auf die Karteikarte klebst. Male das Bild weiter, bis die ganze Karte bemalt ist!

2 Ein Fensterbild

Du siehst hier ein Fensterbild von Marc Chagall, das er 1913 in Paris gemalt hat.



Marc Chagall, Paris durch das Fenster gesehen, 1913

Sieh dir das Bild an!

Man sieht ein bisschen Innenraum und einen Außenraum. Was ist Innen und was Außen, was dazwischen?

Ein paar Dinge sind ungewöhnlich dargestellt. Suche sie und schreibe auf die Karteikarte, was daran ungewöhnlich ist!

Male nun selbst ein Fensterbild auf eine Karteikarte!

Kombiniere auch gewöhnliche Gegenstände/Häuser/Bäume mit ungewöhnlichen, wenn du willst!

3 Wortsammlung

A U F G A B E

Wähle eines der Bilder aus, schneide es aus und klebe es auf die Karteikarte!

Schreibe elf Wörter daneben, die dir einfallen!

Schreibe dann auf die Rückseite der Karte ein Elfchen¹ !



Franz Marc, „Gelbe Kuh“, 1911



Edgar Degas, Tänzerin in Vorwärtsbewegung mit erhobenen Händen, 1882-95

¹ Ein **Elfchen** ist ein kurzes Gedicht aus **elf Worten**, die sich nach folgender Regel über fünf Zeilen verteilen.

- 1. Zeile: 1 Wort
- 2. Zeile: 2 Worte
- 3. Zeile: 3 Worte
- 4. Zeile: 4 Worte
- 5. Zeile: 1 Wort

Blau
Strahlender Himmel
Großes weites Meer
Blick in die Unendlichkeit
FREIHEIT!

4 ABC-Darium

A U F G A B E

Schau dir das Bild von Pablo Picasso genau an. Es heißt "Mandoline und Gitarre" und wurde 1924 gemalt.



Pablo Picasso, Mandoline und Gitarre, 1924

Schreibe ein ABC-Darium dazu. Das geht so: Suche Wörter, die zu dem Bild mehr oder weniger passen mit den Anfangsbuchstaben des Alphabets und schreibe sie auf die Karteikarte. (z.B. ansehen, blau, Chaos usw.)

Beginne dann eine Geschichte, in der diese Wörter vorkommen, auf der Rückseite der Karteikarte. Nimm eine weitere Karteikarte, wenn du mehr Platz brauchst!

5 Eine Frau erzählt

Auf dem Bild von Anna Gaskell siehst du eine Frau in einem Schwimmbad. Man weiß nicht, warum sie da ist und was sie denkt.

A U F G A B E

Stell dir vor, du könntest hören, was die Frau denkt.

Schreibe auf eine Karteikarte, was du zu hören scheinst.



Anna Gaskell, untitled # 1 (wonder), 1996

Betrachte dann das Bild der Frau mit dem Papagei. Pierre Auguste Renoir hat es 1871 gemalt. Was denkt sie sich oder spricht sie sogar mit ihrem Vogel?



Pierre Auguste Renoir, Frau mit Papagei, 1871

Schreibe auf eine Karteikarte, was die Frau denkt oder spricht!

6 Gespräch zwischen zwei Bildern

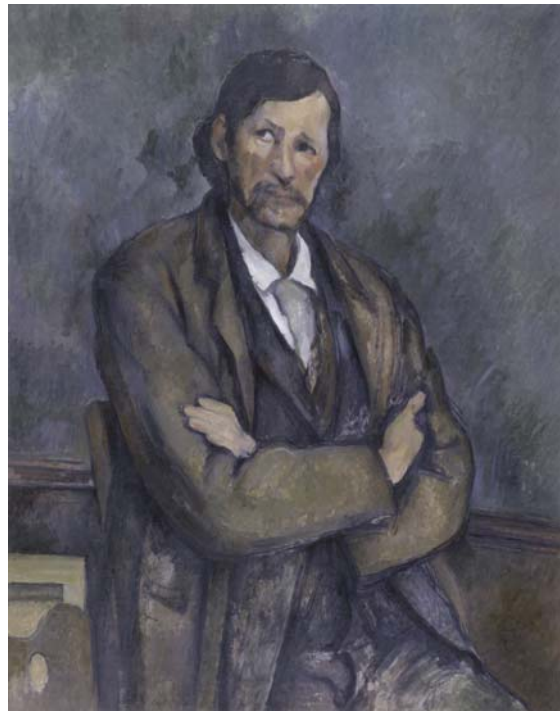
A U F G A B E

Stell dir vor, der Mann und die Frau könnten sich plötzlich unterhalten.

Schreibe ihr Gespräch auf eine Karteikarte auf!



Pablo Picasso, Fernande mit schwarzer Mantille,
1905-1906



Paul Cezanne, Mann mit gekreuzten Armen,
ca. 1899

7 Bild nachbauen



Max Beckmann, Pariser Gesellschaft, 1931

Schaut euch das Bild „Pariser Gesellschaft“, das Max Beckmann 1931 gemalt hat, genau an. Es zeigt eine Gruppe von festlich gekleideten Menschen. Im Hintergrund sieht man Bilder, die in einem Museum oder einer Kunstgalerie hängen könnten.

Wie sind die Menschen gekleidet? Wo sind sie und was machen sie da? Würdest du gerne auch dahin oder nicht?

Ein Schüler spielt den Bildhauer. Er wählt Mitschüler aus und stellt sie so auf wie auf dem Bild. Die übrigen Mitschüler kontrollieren und korrigieren den Aufbau.

Sie sollen darauf achten, wer sich ansieht und wer nicht.

Wenn die Statue fertig ist, bekommt jede Figur einen Partner, der sich leise überlegen soll, was seine Figur gerade denkt (ein Satz). Diesen Satz flüstert er der Figur in der Statue zu, die ihn sich merken muss. Wenn alle ihren Satz haben, sagt jede Figur ihren Satz dreimal hintereinander mit Pausen.

Am Ende diskutieren die Schülerinnen und Schüler, welche Atmosphäre in der Statue und welche in dem Bild herrscht. Was ändern die Sätze? Möchte man sich mit den Personen unterhalten?

8 Märchen erfinden



Kara Walker, *Insurrection! (Our Tool Were Rudimentary, Yet We Pressed On)*, 2000

Auf dem Foto siehst du den Teil einer Installation von Kara Walker. Sie hat so genannte Scherenschnitte an die Wand geheftet und Licht und Farben darauf projiziert. Die Figuren wirken wie Teile einer Geschichte oder eines Märchens.

Aufgabe:

Beginne deine Erzählung mit „Es war einmal...“ und schreibe dann weiter, was dir bei den Bildern von Kara Walker dazu einfällt. Tipp: Du kannst bei den Figuren links anfangen und mit diesen deine Geschichte beginnen. Gehe dann nach rechts und überlege bei jeder Figur, ob sie in deine Geschichte irgendwie hineinpasst. Mache immer so weiter. Manchmal passt eine Figur an einer späteren Stelle. Das geht auch.

Viel Spaß!

Abbildungsdaten:

Vincent van Gogh

Berge bei Saint-Rémy
Juli 1889, Öl auf Leinwand
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
Sammlung Thannhauser
Schenkung Justin K. Thannhauser 1978
78.2514.24

Franz Marc

Gelbe Kuh
1911, Öl auf Leinwand
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
49.1210

Marc Chagall

Paris durch ein Fenster gesehen
1913, Öl auf Leinwand
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
Schenkung Solomon R. Guggenheim
37.438

Edgar Degas

Tänzerin in Vorwärtsbewegung, die Hände
hebend
1882-1895, posthum gegossen, Bronze
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
Sammlung Thannhauser
Schenkung Justin K. Thannhauser 1978
78.2514.8

Pablo Picasso

Mandoline und Gitarre
1924, Öl mit Sand auf Leinwand
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
37.538
© Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn
2006

Anna Gaskell

Untitled # 1 (wonder), 1996, C-Print, laminiert
und auf Sintra aufgezogen, AP 2/2 Auflage:5
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
Schenkung Nina und rank Moore 2004
2004.104 © bei der Künstlerin

Pierre Auguste Renoir

Frau mit Papagei
1871, Öl auf Leinwand
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
Sammlung Thannhauser
Schenkung Justin K. Thannhauser 1978
78.2514.68

Pablo Picasso

Fernade mit schwarzer Mantille, 1905-1906
Öl auf Leinwand
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
Thannhauser Sammlung, Nachlass Hilde
Thannhauser 1991
91.3914
© Succession Picasso/VG Bild-Kunst, Bonn
2006

Paul Cezanne

Mann mit gekreuzten Armen
ca. 1899, Öl auf Leinwand
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
54.1387

Max Beckmann

Pariser Gesellschaft
1931, Öl auf Leinwand
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
70.1927 © VG Bild-Kunst. Bonn 2006

Kara Walker

Insurrection!, Our Tools Were Rudimentary,
Yet We Pressed On, 2000
Scherenschnitte und Lichtprojektionen
Solomon R. Guggenheim Museum, New York
Erworben durch Geldmittel der International
Director's Council and Executive Committee
members: AnnAmes, Edythe Broad, Henry
Buhl, Elaine Turner Cooper, Dimitris Daska-
lopoulos, Harry David, Gail May Engelberg,
Ronnie Heymann, Dakis Joannou, Cindy
Johnson, Barbara Lane, Linda Macklowe,
Peter Norton, Willem Peppeler, Tonino Perna,
Denise Rich, Simonetta Seragnoli, David Tei-
ger, Ginny Williams and Elliot Wolk, 2000
2000.68
© bei der Künstlerin